

Wahlfach I: Geschichte der Medizin: Medizin im Nationalsozialismus, dessen Vorgeschichte und Nachwirkungen
Modul-Code: WP 232
Wahlpflichtveranstaltung mit bis max. 20 Studierenden

Lehrverantwortliche: PD Dr. Heiko Stoff / Dr. Christine Wolters
Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin

Telefonnummer für Rückfragen: 0511/532-4278

Stunden: 24 Std. Seminar
4 Std. gegenstandsbezogene Studiengruppe

Teilnahmevoraussetzungen: Studium der Humanmedizin

Zeiten: 25.04.-13.06.2023, jeweils dienstags 17:00 – 19:30

Ort wird per E-Mail bekanntgegeben

Lernziele: Kritische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Rolle und politischen Funktion der Medizin im Nationalsozialismus// Methodenvermittlung für den Umgang mit historischen Quellen (auch Vorbereitung für medizinhistorische Dissertation)

Veranstaltungsinhalte:

1. Nationalsozialismus und Medizin: eine zeithistorische Einordnung
2. Praktische Übung (Literaturrecherche)
3. Gleichschaltung der Ärzteschaft: NSDÄB, Reichsärztesführer; Ausschaltung jüdischer Kollegen, Emigration; Ärztemangel, Patientenversorgung; veränderte Ausbildung
4. KZ-Medizin; Humanexperimente, Krankenrevier und medizinische Versorgung der KZ-Häftlinge
5. Öffentliches Gesundheitswesen: Erb- und Rassenpflege, Sterilisation
6. Psychiatrie: Umgang mit Patienten, Diagnosen und Patientenmord („Euthanasie“)
7. Politische/standespolitische, juristische, historische Aufarbeitung: Nürnberger Ärzteprozess; Erklärungen in der Standespresse; Entnazifizierung; Wissenschaftlichkeit der NS-Medizin
8. Auseinandersetzungen mit dem Holocaust, Strategien von Rechtsextremismus und Holocaust-Leugnern

Prüfungsinhalte: Präsentation von Referaten (s.o.) im Plenum, Beteiligung an den jeweiligen Diskussionen; schriftliche Ausarbeitung des Referats

Prüfungsform: 50% Präsentation eines Referats und kenntnisreiche Diskussion + 50% individuelle schriftliche Ausarbeitung des Referats

Prüfungstermine: seminarbegleitend, Wiederholungstermine nach Absprache